

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

der Frühling ist zurück in unserer Stadt – man sah es vor ein paar Tagen an der blühenden Magnolie hier im Garten vom Siebengebirgsmuseum, man sah und sieht es an den blühenden Krokussen im Stadtpark in der Altstadt, an den Narzissen im Bürgerpark in Niederdollendorf, man sieht es in den blühenden Vorgärten in all unseren Stadtteilen im Berg- und Talbereich und natürlich an den bei Sonnenschein schon belebten Cafés nicht nur hier am Rhein.

Der Frühling ist die Zeit des Aufbruchs, des Wachstums und der Erneuerung. Draußen zeigt sich die Welt von ihrer schönsten Seite. Und doch stehen wir heute ganz bewusst nicht nur in der Gegenwart.

Ich freue mich wirklich sehr, dass wir heute hier im Siebengebirgsmuseum zusammenkommen. Wir stehen inmitten eines Ortes, der Geschichte erzählt – und der uns mit seiner aktuellen Ausstellung **Ausgegrenzt – Verfolgt – Ermordet** deutlich macht: **Manche Jahreszeiten der Menschheit waren düster. Auch hier bei uns, auch in Königswinter.**

Die Ausstellung über den Nationalsozialismus erinnert uns an ein Kapitel, das oft verdrängt wurde – auch in kleineren Städten. Sie erinnert uns an das, was passiert, wenn Menschenrechte mit Füßen getreten werden, wenn Mitläufer laut werden und Mutige schweigen. Aber: Diese **Ausstellung ist keine Mahnung zur Schwere – sondern ein Aufruf zur Verantwortung.**

Und genau deshalb ist es heute so wichtig, dass wir uns **nicht nur an die Vergangenheit erinnern, sondern uns für die Zukunft positionieren.** Wir als freie Wählerinitiative, aber vor allem als Bürgerinnen und Bürger.

Denn die **Frage nach den Werten ist nicht historisch. Sie ist hochaktuell.**

Was bedeutet **Demokratie** heute? Was ist unsere Verantwortung – gerade in Zeiten, in denen Hetze wieder salonfähig zu werden scheint, in denen populistische Parolen wieder Gehör finden?

Ich glaube: Unsere Antwort muss klar sein: **Haltung zeigen, Menschlichkeit beweisen und den Mut haben, nicht wegzusehen.**

Als **KÖWIs** stehen wir für eine **offene Stadtgesellschaft. Für Vielfalt. Für das Miteinander.** Und auch **für das Bewusstsein: Geschichte wiederholt sich nicht automatisch – aber sie kann es, wenn wir nicht wachsam bleiben.**

Es sind **wir Menschen selbst, die wir unsere Gesellschaft gestalten.**

Jede und jeder einzelne von uns kann dazu beitragen, dass Werte wie Menschlichkeit, Toleranz, Offenheit und Vielfalt weiterhin stark bleiben – **im Herzen und in den Gedanken!**

Wir **KÖWIs** freuen uns sehr, dass **diese Werte hier in Königswinter gelebt werden!** Ob im Ehrenamt, im Verein oder in der Nachbarschaft. Ohne all die Menschen, die sich für das

Gemeinwohl einsetzen würden, wäre Königswinter nicht halb so lebendig. Viele sind dabei, die sich hier im Forum Ehrenamt engagieren. Allein im Bereich Brauchtum / Kultur haben wir über 170 Vereine! Königswinterer Bürgerinnen und Bürger packen an, ohne viel Aufhebens darum zu machen.

Und genau diese Menschen sind eigentlich das Herz unserer Stadt!

Wir „KöWIs“ haben uns auf die Fahne geschrieben, genau diese Menschen zu unterstützen. Nicht mit leeren Versprechen, sondern mit offenem Ohr und echtem Einsatz. **Politik heißt für uns nicht: Reden halten und Selfies machen. Politik heißt: zuhören, verstehen, handeln.**

Wir setzen uns ein für eine **starke Kulturlandschaft**, die nicht nur aus Postkartenmotiven besteht, sondern aus echter **Teilhabe – für alle Generationen – ob jung, ob alt! Für das Ehrenamt**, das oft im Schatten läuft, aber ohne das hier vieles gar nicht liefe.

Und **für eine Politik**, die nicht von oben herab, sondern **aus der Mitte der Gesellschaft gestaltet wird**. Denn als unabhängige Wählerinitiative stehen wir für eine **lebendige, bürgernahe und transparente Demokratie**. Gerade in Zeiten, in denen demokratische Werte weltweit unter Druck geraten, wollen wir hier in Königswinter ein klares Zeichen setzen: **Demokratie lebt vom Mitmachen, vom Zuhören, vom Miteinander.**

Wir sind stolz darauf, dass wir **in den letzten Jahren** nicht nur diskutiert, sondern auch **umgesetzt haben – konkret, lokal, wirksam**. Um nur einmal 5 Punkte zu nennen:

- Wir konnten als KöWIS mit der Koalition den Dialog zwischen Verwaltung, Bürgerschaft und politischem Ehrenamt stärken – mit Formaten, die nicht nur informieren, sondern wirklich einladen zur Mitgestaltung.
  - wir haben den Ausschuss für Bürgerbeteiligung auf den Weg gebracht,
  - wir haben die Gründung einer Seniorenvertretung in Königswinter vorangetrieben,
  - als Wählerinitiative haben wir zu regelmäßigen Dialog-Veranstaltungen in den Stadtteilen die Bürgerinnen und Bürgern eingeladen.
- Wir haben als KöWIs mit der Koalition den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Wirtschaft auf die Wege gebracht, im Haushalt ein Budget für Kulturvorhaben reserviert, das seit drei Jahren von Kulturvereinen abgerufen wird.
- Wir haben als KöWIs mit der Koalition schon jahrelang währende Großprojekte endlich auf den Weg gebracht. Dies impliziert die Bereitschaft für einen engen, zeitweiligen kritischen Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern (für die Altstadt sei die Rheinallee, mit Bahnüberführung und Umgehungs- bzw. Ersatzstrasse erwähnt).
- Wir haben als KöWIs mit der Koalition ein Thema angepackt, das Bürgermeister Lutz Wagner wie auch uns das wichtigste Zukunftsthema überhaupt ist „den kommunalen Klimaschutz“, tragen den Ratsbeschluss zum Ziel „2025 Klimaneutral“ zu sein mit, freuen uns über die Klimaschutz-Förderprogramme und das bald erscheinende Klimaschutzvorreiterkonzept.
- Wir haben als Koalition auf eine solide Finanzpolitik geachtet und die städtischen Finanzen stabilisiert.

Das sind greifbare Erfolge. **Weil wir zuhören. Weil wir gemeinsam gestalten. Weil wir Königswinter mit Herz und Verstand voranbringen wollen.**

**Aber wir wissen auch: Es gibt noch viel zu tun.**

- 💡 Klimaschutz darf nicht auf irgendwann später verschoben werden.
- 💡 Bezahlbarer Wohnraum bleibt eine der zentralen Herausforderungen unserer Stadt.
- 💡 Und wir müssen weiterhin dafür sorgen, dass Königswinter eine Stadt bleibt, in der Vielfalt, Respekt und Teilhabe nicht nur Worte, sondern gelebte Realität sind.

Der Frühling erinnert uns daran, dass jede Veränderung mit einem kleinen Impuls beginnt – einem Samenkorn, das gesetzt wird. Genau so verstehen wir unsere Arbeit: Als Keimzelle demokratischer Verantwortung vor Ort.

**Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Werte, die wir heute vertreten – Freiheit, Respekt, Toleranz – auch morgen noch selbstverständlich sind. Für unsere lebendige, offene, soziale Stadt – für Königswinter.**

Denn Königswinter ist nicht irgendwer. **Königswinter sind wir alle.**

Ich danke dem Siebengebirgsmuseum, hier besonders Dr. Sigrid Lange für ihre wichtige Arbeit und heute besonders für Ihre Gastfreundschaft!

Ihnen allen danke ich, dass Sie heute hier sind.

Königswinter, 5. April 2025

Manuela Roßbach  
Fraktionsvorsitzende  
Königswinterer Wählerinitiative e.V.